

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer
Frauen-Zeitung.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Monatliche Gratisbeilage:

„Für die junge Welt“.

Jahrgang 1890.



St. Gallen.

Druck und Verlag der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

Inhalts-Verzeichnis.

Nr. 1.

Zum Jahresanfang. (Gedicht.) — Sanftmuth — Nachgiebigkeit. — „Die Liebe, sie höret nimmer auf.“ (Ein Stimmungsbild aus den Kohlenbezirken.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Erzählung von Marie Werner.)
Beilage: Was ist das Glück? (Gedicht von Julie Buron.) — Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 2.

Was ich mir wünsche? (Gedicht von Hugo Delbmann.) — Zur Gesundheit! — Die Frau der Alpenwelt. (Von F. Engell-Günter.) — Die Liebe, sie höret nimmer auf. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Fortf.)
Beilage: Ballsaal und Eisbahn. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Ein Klang. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Talent. — Sinnpruch. — Das gesellschaftliche Wohlergehen und die Kunst. (Von A. Kruhl.) — Eine Ehestandsgeschichte. (Von Mathilde Tronica.) — Für Küche und Haus: Das Salz. — Au Erik Waldhorst. (Gedicht.) — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Kinderschlummer. (Gedicht v. Karl Steller.) — Zur Pestalozzifeyer in Zürich. — Eine Ehestandsgeschichte. (Fortsetzung.) — Das Wachstum des Haars. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Fortf.) — Für Küche und Haus.
Beilage: Etwas für braunliche Ehemänner. — Hygiene. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Wenn Stürme weh'n. (Gedicht von Oscar Herrmann.) — Unsere Hilfsstruppen. — Eine Ehestandsgeschichte. (Schluß.) — Eine „Normalschulbank“. — Hygiene. — Abgerissene Gedanken. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche u. Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Fortf.)
Beilage: Hygiene. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Am Krankenbette. (Gedicht.) — Zur Wohnungsfrage. — Spruchweisheit. — Die Kinder und das Erbsprechen. — Hygiene vor 200 Jahren. (Von Dr. Gerster in München.) — Betagte Eltern. — Jägers Heimkehr. (Gedicht von Emilie Wiederemann.) — Abgerissene Gedanken. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Fortf.)
Beilage: Wie genug gethan. (Von A. Weibtreu.) — Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 7.

Der Sonne zu, der Sonne zu! (Gedicht von Maurice von Stern.) — Wie stellt sich die einzelne Frau den Bestrebungen zur Hebung der Sittlichkeit gegenüber? — Unsere Arbeitszeit. — Hygiene. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Fortf.)
Beilage: Wie genug gethan. (Schluß.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

Winters Abendroth. (Gedicht von Jul. Murg.) — Wie stellt sich die einzelne Frau den Bestrebungen zur Hebung der Sittlichkeit gegenüber? (Schluß.) — Die Hand und ihre Pflege. (Von Clara Zöllner.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche u. Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Fortf.)
Beilage: Ein halsstarriges Weib. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

Was ist das Schönste an der Liebe? (Gedicht von Jul. Murg.) — Ueber Sparen und Buchführen. (Von Eugenie Tafel.) — Zur Frauenfrage. (Von F. Engell-Günter.) — Erbtheil. — Das Grab der Mutter. (Gedicht von F. G. Schmid.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Fortf.)
Beilage: Ein Bestuhl als Heirathsmittler. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Wintertröst. (Gedicht von Nina Bösch.) — Geschwisterliebe. — Krankenbesuche. — Kein Glück. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Erkämpfte Ziele. (Schluß.)
Beilage: Ein Bestuhl als Heirathsmittler. — Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 11.

Manch' eine Perle. (Gedicht von Bertha Hallauer.) — Sanitätsrath Dr. Paul Henner. — Offener Brief eines Kolporteurs an die Schweizer. Gemeinnützige Gesellschaft. — Krankenbesuche. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Erzählung von Emilie Legtmeyer.)
Beilage: Schlummerndes Kind. (Gedicht von Fr. Heibel.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Sonntag. (Gedicht von Jul. Murg.) — Die Freuden eines kleinen Einkommens. — Ein guter Rath. — Zwei Räder. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Frauen-Chronik. — Neues vom Büchermarkt. — Inserate.

Nr. 13.

In März. (Gedicht von Frieda Schanz.) — Gedankblätter. — Die Freuden eines kleinen Einkommens. (Fortf.) — Eine verhängnißvolle Ehe. — Gesundheitspflege und Mode. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Auferstehung. (Gedicht von Emanuel Heibel.) — Eltern. — Die Freuden eines kleinen Einkommens. (Schluß.) — Eine verhängnißvolle Ehe. (Fortf.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal.
Beilage: Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 15.

Frühlingsfegen. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Vom Bürgen. — Ueber Farbe und Stoff der Kleidung. (Von F. Engell-Günter.) — Eine verhängnißvolle Ehe. (Fortf.) — Kleine Mittheilungen. — Für

Küche u. Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

Das letzte Lächeln. (Gedicht von A. Dhorn.) — Ueber den zweifelhaften Werth der Schulprüfungen. — Eine verhängnißvolle Ehe. (Fortf.) — Zur Gesundheitspflege. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) — Vom Büchertisch.
Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Das erste Weichen. (Gedicht von Ferdinand Bender.) — Das Auge. — Eine verhängnißvolle Ehe. (Fortf.) — Abschied. (Gedicht von Emilie Wiederemann.) — Die Blumenmädchen von London. — Auch ein Beitrag zur Frage des Frauenturnens. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) — Sprechsaal.
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Die Mutter an ihre Tochter. (Gedicht von A. Bag.) — Aufmerksamkeit. — Eine verhängnißvolle Ehe. (Schluß.) — Etwas vom Fächer. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Abendfeier. (Gedicht von Felix Dahn.) — Weibliche Finanziers. — Der Heirathsmarkt. — Die Luffah. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

In der Dämmerung. (Gedicht von A. Godin.) — Mit den Bögeln. — Offene Briefe. — Kleinigkeiten. — Vergelt's Gott. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Wenn der Mann die Frau verklagt. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Pfingsten. (Gedicht von Karl Zettel.) — Liebenswürdigkeit. (Von Eugenie Tafel.) — Nun ist es Lenz. (Gedicht von Elise Eberfeld.) — Vergelt's Gott. (Schluß.) — Die Frauen in China. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.)
Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Kindheitsfrieden. (Gedicht v. C. F. Stuart.) — Dankbarkeit. — Sinnpruch. — Ein Winter als Fabrikarbeiterin. — Ein Eigenthümlicher Empfangsabend. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.)
Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Vom Büchertisch. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 23.

Ich segne dich. (Gedicht.) Die Mutter als Besorgerin des Hauses. — Das Trauern. (Von Ottilie Moldenhauer.) — Eine gründliche Befehung. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. — Inserate.

Nr. 24.

An mein Kind. (Gedicht von Friedrich von Bodenstedt.) — Doppelte Strafe. — Das Trauern. (Schluß.) — Eine gründliche Befehung. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Tabelle über Flederreinigungsmittel in Genuß zc. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Die kleinen Menschenblüthen. (Gedicht von Karl Edel.) — Die Lage der Rosen. — Was ist eine Diensthofenschule? — Anne Marie. (Von Isabelle Kailer.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Ein altes Paar. (Gedicht von A. Kette.) — An den Gräbern unserer Lieben. — Anne Marie. (Fortsetzung.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) — Ein rechter Mann.
Beilage: Gesundheitspflege. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

Stilles Glück. (Gedicht von Wih. Kunze.) — Was ist eine Diensthofenschule? — Anne Marie. (Fortf.) — Zur häuslichen Gesundheitspflege. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Inserate.
Illustr. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 28.

All wieder am Tisch. (Gedicht v. J. Trojan.) — Frauen in gemeinnütziger Thätigkeit. — Der Zürcher Frauenverein „Dorcas“. — Anne Marie. (Fortf.) — Resignation. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) — Trauergebanten. (Gedicht von Hermann Vinga.)
Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 29.

An mein Weib. (Gedicht von Stephan Mitlow.) — Eine Zeitfrage. (Von Eugenie Tafel.) — Erstorden. (Gedicht von Edith Salburg.) — Anne Marie. (Fortf.) — Guter Rath. (Gedicht v. Julius Sturm.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Wo sind treue Pflegerinnen? — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.)
Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Fortf.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Anu wieder daheim. (Gedicht von Moris Hartmann.) — Gottfried Keller. — Zur Frage der Diensthofenschulen. — Anne

Marie. (Forti.) — Eierjucht. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forti.) — Eheleutsregeln. Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Forti.) — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 31.

Zum Abschied. (Gedicht v. Bertha Hallauer.) — Ruhiges Blut. — Ferien. — Waldfrieden. (Gedicht von Erica Waldhorst.) — Blanderbriefe aus dem Westen. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forti.) — Miodesange. (Gedicht von Julius Sturm.) Beilage: Briefkasten. — Inzerate. Illustr. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 32.

Ihränen. — Der Tropfen höhlt den Stein. — Die einjährige Mädchen. (Von H. Waldemar.) — Vor der Kirche. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Forti.) — Miodesange. (Gedicht von Julius Sturm.) Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Forti.) — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 33.

Abendfeier. (Gedicht von Hugo Vettermann.) — In Küche. — Blanderbriefe aus dem Westen. — Die Kerzin. (Von Heinrich Landsberger.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.) Beilage: Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 34.

Gewitter. (Gedicht von J. Brassel.) — Die Frau als Hüterin der Gesundheit. — Die Kerzin. (Forti.) — Noch ein Wort über die Wahrsagen. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.) — Kennbar. Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Schluß.) — Ergebnisse. (Gedicht.) — Algeriense Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 35.

Der Gattin Werth. (Gedicht von Adolf Schults.) — Die Frau als Hüterin der Gesundheit. (Schluß.) — Die Kerzin. (Forti.) — Der frohe Gephyriam. — Wink für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Schluß.) Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 36.

Auf eine Silberhochzeit. (Gedicht.) — Surrogate. — Die Kerzin. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und

Haus. — Feuilleton: Serbische Hochzeitsgebräuche. (Von J. Dic.) — Sprechsaal. Beilage: Blanderbriefe aus dem Westen. — Briefkasten. — Inzerate. Illustr. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 37.

Au mein Kind. (Gedicht v. Nina Bösch.) — Rathschläge bei Krankenpflege. — Meine weißen Haare. (Von Eugenie Versel.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Serbische Hochzeitsgebräuche. (Schluß.) Beilage: Die Stellung der Frauen in Finnland. — Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 38.

Ein Wunsch. (Gedicht von Draamor.) — Andere Zeiten. — Der Soghetische Apparat. (Von Dr. Gerter.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Nina vor Gericht. Beilage: Die Tabakspfeife. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 39.

Am Abend. (Gedicht von Bertha Hallauer.) — Wenn unsere Brüder leiden. — Blanderbriefe aus dem Westen. — Der Besuch der Schwiegermutter. (Von A. Meistren.) — Was mir gefehlt. (Von W. Müller.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Von Adolf Mikaur.) Beilage: Die Tabakspfeife. (Schluß.) — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 40.

Herbstliche sonnige Tage. (Gedicht von Eman. Geibel.) — Der Wandtrieb. — Der Besuch der Schwiegermutter. (Schluß.) — Rosen im Freien. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) Beilage: Das Fest der Ingenua. (Von Jabelle Kaiser.) — Die Gratulation. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 41.

Haus und Hausfrau. (Gedicht von Oscar von Medwig.) — Unzere Mitterchen. — Konserben und Konservirung von Speiseu. — Ein Frauen-Verein in Chicago. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) Beilage: Der Alte. (Von H. Waldemar.) — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 42.

Herbst. (Gedicht von Fr. Xaver Seidl.) — Sonnige Tage. — Konserben und Konservirung von Speiseu. (Schluß.) — Heirathsbräuche bei den Hindus. — Beschäftigungsmittel für unsere Kinder. —

Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) Beilage: Zur Ueberbürdung der Schuljugend. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 43.

Mutterlos. (Gedicht von Alb. Traeger.) — Wie Kinder an Thätigkeit zu gewöhnen sind. — Heirathsbräuche bei den Hindus. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) Erster Schnee und erstes Weh. (Gedicht.) Beilage: Allerlei Menschen. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 44.

Am Allerjeden. (Gedicht von J. Brassel.) — Willenstraft oder Eigenwille. — „Ob sie wohl kommen wird?“ (Von A. Franz.) — Unter der Eiche. (Gedicht von Erica Waldhorst.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) — Beilage: Allerlei Menschen. (Fortsetzung.) — Briefkasten. — Inzerate. Illustr. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 45.

Der letzte Tag. (Gedicht.) — Zur Frauen-erwerbsfrage. — Verzicht. — „Ob sie wohl kommen wird?“ (Fortsetzung.) — Eine Anregung. — Trockene Fußbekleidung. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) — Das Grätze. (Gedicht von H. Lorin.) — Beilage: Allerlei Menschen. (Schluß.) — Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. — Inzerate.

Nr. 46.

Erkenntniß. (Gedicht von Edith Salzburg.) — Frauenarbeit in England. — „Ob sie wohl kommen wird?“ (Fortsetzung.) — Viletantenthum. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Schluß.) — Der alte Trauring. (Gedicht von Julius Sturm.) — Neues vom Büchermarkt. Beilage: Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 47.

Spätherbst. (Gedicht von Ed. Döbstedt.) — Die Frauen im Dienste der Gemeinnützigkeit. — Spruchweisheit. — „Ob sie wohl kommen wird?“ (Schluß.) — Zur „Anregung“ in Nr. 45 d. Bl. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Von A. Engell-Güntter.) Erste Beilage: Briefkasten. — Vom Büchermarkt. — Inzerate. Zweite Beilage: Warum sind Gallensteine beim weiblichen Geschlecht häufiger als beim männlichen? — Graphologischer Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 48.

Das erste Lächeln. (Gedicht von Fritz Hofmann.) — Vom Luxus. — Sonnenschein der Liebe. — Klein aber mein. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.) Beilage: Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 49.

„Mys Fräuli!“ (Gedicht.) — Eine schwere Aufgabe. — Das größte Glück. (Gedicht.) — Sonnenschein der Liebe. (Fortsetzung.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.) — Algeriense Gedanken. Erste Beilage: Ein Heldentod. (Von G. von Fal.) — Briefkasten. — Inzerate. Zweite Beilage: Graphologischer Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 50.

Die Weite. (Gedicht von Johannes Trojan.) — Vor Weihnachten. — Körperliche und geistige Arbeit im Gleichgewicht. (Von Dr. Nussbaum.) — Sonnenschein der Liebe. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.) Erste Beilage: Ein Heldentod. (Schluß.) — Briefkasten. — Inzerate. Zweite Beilage: Weihnachten der Einjamen. (Von Eugenie Tafel.) — Der M.-v.-Artikel der „Etern-Zeitung“ und der Kindergarten. — Inzerate. Illustr. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 51.

Der Wunderstern. (Gedicht von Bertha Hallauer.) — Ein Wort über Weihnachtsfeier. — Zur Siderci-Industrie. — Hygienische Bedeutung des Sonnenlichtes. — Genuß des Lebens. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.) Erste Beilage: Das Christkind. — Briefkasten. — Inzerate. Zweite Beilage: Eine wertvolle Natur. — Neues vom Büchermarkt. — Inzerate.

Nr. 52.

Zum Jahresabschluss. (Gedicht von Heinrich Freimann.) — Zum Jahresabschluss. — Die Parier-Frau. — Die neuen diätetischen Nährmittel von Dr. med. Labmann. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Schluß.) Erste Beilage: Neujahrsgrüßen. (Gedicht von Erica Waldhorst.) — Briefkasten. — Inzerate. Zweite Beilage: Weihnachtsfeier in Indien. — Kleine Mittheilungen. — Inzerate.

Complete Jahrgänge Elegante Einbanddecken „Für die junge Welt“
 1888, 1889 und 1890
 der reich illustrierte Jugendschrift
 der Schweizer Frauen-Zeitung in 12 monatlichen Heften
 gebunden mit Golddruck
 in schönem Einband mit Silberdruck
 à Fr. 7. — à Fr. 2. 50
 gebunden mit Golddruck à Fr. 2. 50

versenden wir gegen frankirte Einsendung des Betrages franko durch die ganze Schweiz; bei Nachnahmen mit dem betreffenden Postzuschlag.

Achtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.